

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Herr Knoth
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 07.11.2008

Niederschrift

der 22. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses

am Montag, dem 03.11.2008,

Kerkrade-Zimmer, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 19:02 - 22:32 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Jörg Asboe

Herr Diedrich Backhaus

Herr Dr. Helge Reinhold Braun

Frau Anja-Verena Helmchen

Frau Christine Wagener

(in Vertretung für Stv. Möller Mdl)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Astrid Eibelshäuser

Ausschussvorsitzende

Frau Dietlind Grabe-Bolz

Herr Burkhard Schirmer

Herr Mehmet Tanriverdi

(in Vertretung für Stv. Merz Mdl)

(in Vertretung für Stv. Krieger)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen

Herr Christian Otto

(bis 21:50 Uhr)

(ab 19:15 Uhr)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Harald Scherer

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Michael Janitzki

Außerdem:

Frau Dr. Bettina Speiser

Herr Tjark Sauer

Fraktion B'90/Die Grünen

Die Linke.Fraktion

(bis 21:55 Uhr)

Vom Magistrat:

3. Bericht des Oberbürgermeisters von der Expo Real 2008
4. Lokale Agenda 21; Solare Energienutzung bei kommunalen Bauvorhaben
- Antrag des Magistrats vom 06.10.2008 - STV/1955/2008
5. 7. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule Gießen
- Antrag des Magistrats vom 06.10.2007 - STV/1956/2008
6. Erste Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 10.10.2008 - STV/1960/2008
7. Wirtschaftsplan der MAB - Mittelhessischen Abwasserbetriebe für das Jahr 2009
- Antrag des Magistrats vom 17.10.2008 - STV/1973/2008
8. Bericht des Magistrats um geplanten Kinocenter am Berliner Platz
9. Berichts Antrag zu Kassenkrediten und Zinsmanagement der Stadt Gießen
- Antrag der Linke.Fraktion vom 20.10.2008 - STV/1962/2008
10. Gaspreise
- Antrag der Linke.Fraktion vom 20.10.2008 - STV/1977/2008
11. Berichts Antrag Ergebnisse des REFINA-Prozesses
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2008 - STV/1978/2008
12. Städtebauliches Konzept Gießen-Ost
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2008 - STV/1984/2008
13. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Stadt/SWG
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2008 - STV/1986/2008
14. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 32 -
- Antrag des Magistrats vom 01.10.2008 - STV/1949/2008

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 15. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 - | STV/1964/2008 |
| 16. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 - | STV/1965/2008 |
| 17. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 - | STV/1966/2008 |
| 18. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 - | STV/1967/2008 |
| 19. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 - | STV/1968/2008 |
| 20. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO Amt - 70 -
- Antrag des Magistrats vom 08.09.2008 - | STV/1900/2008 |
| 21. | Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO
- Antrag des Magistrats vom 17.10.2008 - | STV/1971/2008 |
| 22. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

- | | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 2. | Berufung eines neuen Jugendvertreters sowie eines stellvertretenden Jugendvertreters für den Verwaltungsausschuss des Jugendbildungswerkes
- Antrag des Magistrats vom 07.10.2008 - | MAG/1958/2008 |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
-

Antrag:

„Gemäß der Satzung für das Jugendbildungswerk der Universitätsstadt Gießen werden aufgrund des eingereichten Vorschlages des Stadtjugendrings folgende Personen berufen:

Ordentliches Mitglied

Alexander Kohrt
Geb. 13.04.1986
Richard-Wagner-Str. 25
35392 Gießen

Stellvertretende Jugendvertreter/in:

Aleksej Wegel
Geb. 15.12.1986
Falltorstr. 29
35398 Gießen Lützellinden“

Die **Vorsitzende** gibt bekannt, dass der Magistrat am 20.10.2008 festgestellt habe, dass eine Beschlussfassung über die Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung und seinen Ausschüssen – anders als auf der Vorlage angegeben – nicht nötig sei.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Oberbürgermeisters von der Expo Real 2008

Die **Vorsitzende** erinnert daran, dass Oberbürgermeister Haumann im Zusammenhang des Antrages der FW-Fraktion „Gespräche Expo Real“ (STV/1912/2008) in der vergangenen Sitzungsrunde einen Bericht zur Präsentation der Stadt Gießen bei der Messe „Expo Real“ angekündigt hatte.

Oberbürgermeister Haumann führt kurz in das Thema ein und bittet Frau Wilcken-Görich, Leiterin der Abteilung Wirtschaftsförderung, detailliert über die Aktivitäten der Stadt Gießen bei der Messe zu informieren.

Frau Wilcken-Görich berichtet ausführlich. Ihre auch in Schriftform gefassten Darlegungen sind nachfolgend abgedruckt.

„Bericht von der Expo Real vom 6. bis 8. Oktober 2008

1) Vorbemerkung

Die Expo Real fand in diesem Jahr vor ausgesprochen schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen statt. Die Finanzkrise und ihre

Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft waren deutlich klimatisch spürbar.

Gleichzeitig ist die Stadt Gießen mit dem großen Thema ‚Konversion‘ nach München gefahren – was sich bereits in den Vorbereitungen zur Messe nieder geschlagen hat.

2) Organisatorisches

Die Region Mittelhessen präsentierte sich auf der Expo Real als Gemeinschaftsstand mit privaten und öffentlichen Partnern. Die konzeptionelle Vorbereitung wird von dem AK Wirtschaftsförderung im Verein MitteHessen geleistet, wobei die Federführung bei der Organisation und Durchführung bei MitteHessen e.V. liegt.

Standpartner waren in diesem Jahr acht Unternehmen und sieben Wirtschaftsförderer aus Mittelhessen. Als Vertreter der Universitätsstadt Gießen waren auf der Messe Expo Real 2008 anwesend:

Herr Oberbürgermeister Heinz-Peter Haumann

Herr Dr. Holger Hölscher, Stadtplanungsamt

Frau Sabine Wilcken-Görich, Wirtschaftsförderung

3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

- mehr Platz insgesamt
- Counter für jeden Standpartner
- mehr Raum für Information
- Private und öffentliche Partner im Wechsel
- gute Sichtbarkeit nach außen
- Identifizierbarkeit der Marke ‚Mittelhessen‘
- ‚Mittelhessenabend‘ direkt am Stand in der Messehalle
- ein zusätzlicher Standpartner

4) Verteiltes Informationsmaterial MitteHessen und Stadt Gießen

Material **Mittelhessen**:

- Einladungsflyer ‚Region Mittelhessen – Wo Ideen Wirklichkeit werden‘
- Mappe mit Immobilienblättern zu folgenden Themen:
 - Industrieflächen
 - Logistikflächen
 - Wohnen
 - Medizinwirtschaft
 - Optik
- Give-Aways (Mathematikum, Ferrero—Süßigkeiten etc.)
- Sponsoring durch Licher Brauerei und Bionade

Material Stadt **Gießen**:

- Mappen zum Standort Gießen (teilw. Deutsch/Englisch) / über 100 Stück - mit
 - Visitenkarte
 - Standortbroschüre Gießen
 - Gewerbeflächenblätter zu R. Hohl, Europaviertel, Technologie- und

- Gewerbepark Leihgesterner Weg, Marburger Straße-West etc.
- ‚5 Punkte für Gießen‘
- ‚Life Sciences in Gießen‘
- Flyer ‚Gewerbeflächen...‘ und ‚Service nach Maß‘
- ‚Investitionen in Wissenschaft & Forschung‘ (Anlage) / ca. 80 Stück
- Visitenkarten in Beratungsgesprächen / insg. ca. 110 Stück
- Give-aways (Pfefferminz-Döschen, Kugelschreiber, ‚Mathe-Hefte‘)/ca. 140 Stück
- ‚Konversion‘ von BlmA und HA / zusammen ca. 70 Stück

5) Konversion – Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

Im Vorfeld der Expo Real wurde in Kooperation mit Oberbürgermeister Haumann, der Stadtplanung und der Wirtschaftsförderung die Erstellung der Broschüre zu Konversionsflächen (Anlage) redaktionell unterstützt. Die ‚Hessen-Broschüre‘ wurde knapp vor der Expo Real fertig und das Informationsmaterial zur Weitergabe an potenzielle Investoren wurden jeweils ausgetauscht.

Ein gemeinsamer Termin mit der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (BlmA) direkt nach Eröffnung der Expo Real wurde vereinbart. Bei dieser Gelegenheit wurde das Vorgehen auf der Messe fein abgestimmt. Während der Messe wurde etliche Male rückgekoppelt und potenzielle Investoren vermittelt.

Des Weiteren wurden die Standorte Marshall-Siedlung, Dulles-Siedlung und Bergkaserne von uns in die Immobilienübersicht innerhalb der Gesamtpräsentation Mittelhessens (Immobilienfaltblätter ‚Wohnen‘ in der Anlage) übernommen.

6) Geführte Gespräche

Vor der Messe wurden gezielte Mailings, schriftliche Einladungen etc. an

- Ausgewählte Kontakte aus den letzten Jahren bei der Expo Real
- Aktuelle Geschäftskontakte
- Relevante Branchen im Landkreis Gießen (Baufirmen, Projektentwickler, Investoren etc.)

gesandt. Die Resonanz hierauf war außerordentlich gut. Im Vorfeld der Messe wurden allein von der Wirtschaftsförderung 14 Termine vereinbart.

Von den Vertretern der Stadt Gießen wurden diverse Gespräche insb. mit Investoren, Baufirmen und Projektentwicklern, Dienstleistern, Immobilienberatern und -vermittlern geführt. Außerdem wurden z.B. mit Vertretern anderer Regionen und Institutionen Erfahrungen ausgetauscht.

Die Anzahl ausführlicher Gespräche auf der Messe mit konkretem Nacharbeitungsbedarf betrug ca. 50. Die Nachbereitung der Messe läuft zurzeit noch. Hierzu gehört auch die Vermittlung von Geschäftskontakten an Gießener Unternehmen.

Themenschwerpunkte waren die Konversionsflächen und ihre Nachfolgenutzung,

Logistik und Logistikstandorte, Einzelhandelsstandort Gießen, Entwicklungschancen der Gießener Wirtschaft und ihre Branchenschwerpunkte, Suche und Vermittlung rentabler Gewerbeobjekte sowie Flächenrecycling generell.

7) Fazit

Trotz des Krisenszenarios kann von einem erfolgreichen Messeverlauf gesprochen werden. Es wurden diverse Investitionsvorhaben auf ihre Realisierbarkeit in Gießen und hier auf konkreten Flächen vorgeprüft. Es wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen, ob die gesamtwirtschaftliche Entwicklung die Umsetzung der diskutierten Projekte substanziell beeinträchtigt.

Die Expo Real bietet die Möglichkeit, in hoch verdichteter Form Kontakt zu diversen Zielbranchen zu knüpfen und Projektideen auf ihre Realisierbarkeit einer Vorprüfung zu unterziehen. Dabei hat sich als vorteilhaft erwiesen, dass sowohl die Stadtplanung als auch die Wirtschaftsförderung vor Ort war.

Mittelhessen hat sich wiederum als attraktive Wirtschaftsregion in Hessen präsentiert. Die Expo Real ist ein wichtiger Bestandteil des Standortmarketings für die Region Mittelhessen und die Stadt Gießen.“

Weiterhin verteilt **Frau Wilken-Görich** auf der Messe präsentiertes Informationsbröschüren zur Region Mittelhessen und speziell zur Stadt Gießen.

Stv. Backhaus, CDU-Fraktion, zeigt sich über das Engagement und die Qualität des Auftritts der Stadt bei der Messe erfreut und bedankt sich bei den Beteiligten.

Stv. Zippel erklärt, der von der FW-Fraktion geforderte Bericht sei durch die erfolgten Ausführungen gegeben.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

4. Lokale Agenda 21; Solare Energienutzung bei kommunalen Bauvorhaben - Antrag des Magistrats vom 06.10.2008 -

STV/1955/2008

Antrag:

„1. Bei allen laufenden und kommenden Bauvorhaben der Universitätsstadt Gießen, auch bei solchen in öffentlich-privater Partnerschaft, wird geprüft, welche Möglichkeiten zur Nutzung der Solarenergie möglich und wirtschaftlich sinnvoll sind.

Der verminderte Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO₂) durch den Einsatz solarer Energien wird dokumentiert und öffentlich gemacht.

2. Bereits in der Bauleitplanung soll die solare Energienutzung durch entsprechende Vorgaben für Neubauten optimiert werden (z.B. Dach- und Fassadenausrichtung,

Gebäudeabstand, verschattungsfreie Anordnung).

3. Verschiedene Solarenergienutzungen können auch miteinander sowie mit anderen Techniken kombiniert werden.“

Die **Vorsitzende** berichtet, dass der Antrag bereits im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr am 28.10.2008 behandelt wurde. Stv. Scherer, FDP-Fraktion, habe folgenden Änderungsantrag zu Ziffer 2 der Vorlage gestellt:

„Die solare Energienutzung soll – unter Beachtung der grundsätzlichen Gestaltungsfreiheit der Bauherrn – bereits in der Bauleitplanung, z.B. bei der Dach- und Fassadenausrichtung, den Gebäudeabstand oder einer verschattungsfreien Anordnung der Gebäude, berücksichtigt werden.“

Der Magistrat habe die Änderung übernommen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

5. **7. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule Gießen** **STV/1956/2008**
- Antrag des Magistrats vom 06.10.2007 -

Antrag:

„Dem in der Anlage beigefügten Entwurf der 7. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule der Universitätsstadt Gießen wird zugestimmt.“

Die **Vorsitzende** informiert, dass Stv. Tanriverdi, SPD-Fraktion, in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur am 30.10.2008 beantragt habe, § 4 – Gebührenfreie Veranstaltungen, Gebührenermäßigung und -befreiung – dahingehend zu ergänzen, dass auch Gießen-Pass-Inhaber berücksichtigt werden. Der Magistrat habe die beantragte Änderung übernommen.

Stv. Sauer, Linke.Fraktion, weist daraufhin, dass die Vorlage keine vollständige Synopse enthalte. Möglicherweise sei eine Regelung für Gießen-Pass-Inhaber in dem nicht abgedruckten Teil der Satzung enthalten.

Stadtrat Dr. Kölb sagt eine Überprüfung zu.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki, Scherer, Tanriverdi, Wagener, Dr. Speiser und Sauer sowie Stadtrat Dr. Kölb.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/SPD/GR/FDP; Nein: Linke).

6. **Erste Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Universitätsstadt Gießen** **STV/1960/2008**
- Antrag des Magistrats vom 10.10.2008 -

Antrag:

„Der in der Anlage 1 beigefügte Entwurf wird als Satzung beschlossen.“

Oberbürgermeister Haumann erläutert die Satzungsänderung kurz.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

7. **Wirtschaftsplan der MAB - Mittelhessischen Abwasserbetriebe für das Jahr 2009** **STV/1973/2008**
- Antrag des Magistrats vom 17.10.2008 -

Antrag:

„Dem Wirtschaftsplan der MAB – Mittelhessischen Abwasserbetriebe für das Jahr 2009, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Finanzplan und Stellenübersicht, wird in der vorliegenden Form wie folgt zugestimmt.“

I: Erfolgsplan

Aufwendungen insgesamt	17.111 T€
Erträge insgesamt	<u>17.673 T€</u>
Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>00.562 T€</u>

II: Vermögensplan

1. Einnahmen

Zuführung zu Rücklage (Landeszuschüsse)	600 T€
Abschreibungen und Anlagenabgänge	6.450 T€
Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	
Baukostenzuschüsse Gemeinden u. Verbände	845 T€
Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Pos C	
Passivseite (Abwasserbeitrag, Hausanschlüsse)	- 310 T€
Kredite	<u>08.706 T€</u>
	<u>16.291 T€</u>

2. Ausgaben

Investitionen Sachanlagen Klärwerk und Kanalnetz	8.275 T€
Tilgung von Krediten	<u>08.016 T€</u>
	<u>16.291 T€</u>

Kassenkredite

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 8.700 T€ festgesetzt

III. Stellenübersicht

	Anzahl der Stellen
Mitarbeiter (ehem. Arbeiter + Angestellte)	0
Angestellte (Sonderregelung)	2

Stv. Janitzki, Linke.Fraktion, lobt die Vollständigkeit des Wirtschaftsplanes 2009, kritisiert aber, dass der Jahresabschluss 2007 in seiner endgültigen Form noch nicht vorliege, obwohl dies innerhalb von sechs Monaten nach dem Ablauf des Wirtschaftsjahres sein müsse. Es werde im Wirtschaftsplan 2009 nur auf ein vorläufiges Jahresergebnis 2007 Bezug genommen.

Herr Abel, Leiter der MAB, antwortet, das Jahresergebnis 2007 sei der Betriebskommission im 1. Quartal 2008 vorgelegt worden, allerdings in der vorläufigen Form. Das geprüfte Jahresergebnis 2007 liege noch nicht vor. Es werde angestrebt, das Jahresergebnis 2008 rechtzeitig zu erstellen.

Stv. Janitzki fragt, wodurch sich der Ansatz für Ausgaben für das Kanalnetz für das Jahr 2009 von 690 T€ im Wirtschaftsplan 2008 auf 5.005 T€ im Wirtschaftsplan 2009 (Seite 24) verändert habe.

Herr Abel sagt eine schriftliche Antwort bis zur kommenden Stadtverordnetensitzung zu.

Weiterhin vermutet **Stv. Janitzki**, dass in der Tabelle auf Seite 18 des Wirtschaftsplanes in der Spalte 4 ein Fehler beim Planansatz für „Schlammbehandl. Energie“ vorliege: Statt 3.000 müsse dort 2.800 stehen und als Resultat in Spalte 5 statt 3.500 T€ 3.300 T€; dies ergebe sich aus den Erläuterungen auf Seite 23.

Herr Abel sagt eine Prüfung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

8. **Bericht des Magistrats um geplanten Kinocenter am Berliner Platz**

Stadtrat Dr. Kölb berichtet:

- Aus einem Gespräch mit dem Investor und dem Kinobetreiber in der letzten Woche habe sich ergeben, dass es noch einen Abstimmungsbedarf zwischen diesen beiden Seiten gebe.
- Er hoffe, dass eine Einigung so bald erfolge, dass die Verträge sodann in die Dezember-Sitzungsrunde einfließen können. Es würden dann den Stadtverordneten auch die Baupläne vorgelegt.
- Der städtebauliche Vertrag sei ausverhandelt.
- Der Kinobetreiber gedenke, eine großzügige Gastronomie in das Kinocenter einzubeziehen. Eine Außenbewirtschaftung unter Einbeziehung des Platzes zum Rathaus sei ebenfalls vorgesehen.

- Die Fläche des Kinos betrage nach seiner Erinnerung 1.800 qm.
- Das Kinogebäude werde möglichst nahe an das Gesundheitsamt gerückt, allerdings sei hier die Zufahrt zur Tiefgarage zu berücksichtigen.
- Die Koalition sei der Überzeugung, dass für die Stadt Gießen ein Kinocenter sinnvoll sei, um insbesondere die jungen Menschen einschließlich Schüler und Studenten für die Stadt zu interessieren.
- Als Standort für ein Kinocenter sei nach Ansicht befragter potentieller Investoren die Innenstadt besser geeignet als der Stadtrand. Zum Zeitpunkt der Planung habe in der Innenstadt kein anderer Platz als vor dem Rathaus zur Verfügung gestanden.
- Der Investor habe laut Zeitungsbericht im Sommer deutlich gesagt, dass er angesichts der bereits erfolgten Planung und den damit verbundenen Kosten nicht bereit sei, für einen anderen Standort, beispielsweise für den Bereich des Landratsamtes in der Ostanlage, umzuplanen. Der Architekt habe die Planung auf den jetzt vorgesehenen Standort abgestimmt.

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, betont, der Standort des Kinocenters vor dem Rathaus sei ideal und von der Koalition so gewollt, insbesondere da die Grundstücksverpachtung nicht unerhebliche Einnahmen bringe, eine bessere Auslastung der Tiefgarage erreicht werde und der Berliner Platz auch am Abend mit Leben erfüllt werde. Letzteres sei ein städteplanerisches Ziel.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion ergänzt, dass auch ein Theaterstudio im Gebäude des Kinocenters untergebracht werde.

Auf Nachfrage erläutert **Oberbürgermeister Haumann**, dass im neuen Rathaus die Möglichkeit eines Caterings anlässlich von Veranstaltungen in der Kunsthalle, dem Konzertsaal oder anderen Bereichen des Rathauses bestehe. Der für das Catering vorgesehene Raum sei im Erdgeschoss neben dem Eingang und dem Konzertsaal. Eine dauerhafte Gastronomie stelle dies allerdings nicht da.

Stv. Zippel erklärt für die FW-Fraktion, dass der von ihm in der letzten Sitzungsrunde erbetene Bericht zum geplanten Kinocenter durch die gegebenen Ausführungen erledigt sei und bittet um Protokollierung der wesentlichen Punkte.

Beratungsergebnis: Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anschließend unterbricht die Vorsitzende mit einstimmiger Zustimmung der Ausschussmitglieder von 20:25 bis 20:27 Uhr die Sitzung und gibt dem Vertreter einer Bürgerinitiative zum Berliner Platz die Gelegenheit zu einer Bemerkung. Hiernach wird die Sitzung fortgesetzt.

**9. Berichts Antrag zu Kassenkrediten und Zinsmanagement
der Stadt Gießen
- Antrag der Linke.Fraktion vom 20.10.2008 -**

STV/1962/2008

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen möge zu den folgenden Fragen berichten:

1. Was war 2007 und 2008 der jeweilige Höchstbetrag der Kassenkredite?
2. Wie hoch war zum Jahresende 2007 der Umfang der Kassenkredite?
3. Wie hoch sind momentan die externen Kassenkredite?
4. Wie hoch ist z. Zt. die Summe, die täglich umgeschuldet werden muss?
5. Welche Derivat-Geschäfte wurden 2007 und 2008 abgeschlossen?
6. Welchen Umfang und welche Laufzeit hatten diese Derivat-Geschäfte im Einzelnen?
7. Welches Volumen insgesamt erreichten die Grundgeschäfte (Darlehensrestbestände) für die Betreibung des Zinsmanagements im Jahre 2007 und welches bisher 2008?
8. Wurden die im Haushaltsplan 2007 in den Haushaltsstellen 1.9120.2050 und 1.9120.2060 angesetzten Einnahmen von 2,28 und 1,67 Millionen Euro durch das Zinsmanagement erreicht? Bitte nennen Sie die jeweiligen Beträge!
9. Können die im Haushaltsplan 2008 in den Haushaltsstellen 1.9120.2050 und 1.9120.2060 angesetzten Einnahmen von 1,83 und 2,9 Millionen Euro voraussichtlich durch das Zinsmanagement erreicht werden?
10. Hat die Stadt Gießen für 2007 und 2008 eine Vereinbarung zur Absicherung des Zinsrisikos abgeschlossen, wie sie es 2003 getan hatte?
11. Welche Schwierigkeiten ergaben oder ergeben sich für die Stadt Gießen aus der allgemeinen Finanzkrise?“

Stv. Janitzki, Linke.Fraktion, führt aus, dass die aktuelle Situation auf den Finanzmärkten Anlass für diesen Berichts Antrag sei. Er fragt, ob sich für die Stadt Gießen Schwierigkeiten aus der allgemeinen Finanzkrise ergeben.

Stadtrat Dr. Kölb verneint dies.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**10. Gaspreise
- Antrag der Linke.Fraktion vom 20.10.2008 -**

STV/1977/2008

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Stadtwerke Gießen auf, die Preiserhöhungen bei Erdgas und Fernwärme zum 1. Oktober 2008 umgehend - spätestens zum 1. Dezember 2008 - rückgängig zu machen, und erwartet von den

Vertretern der Stadt Gießen im Aufsichtsrat, dass sie in diesem Sinne aktiv werden.“

Stv. Janitzki, Linke.Fraktion, begründet den Antrag und **ändert den Text** dahingehend, dass er statt „spätestens zum 1. Dezember 2008“ „*spätestens zum 1. Januar 2009*“ lautet.

Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, stellt folgenden **Änderungsantrag**:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Stadtwerke Gießen auf, zu dem Zeitpunkt die Gaspreise zu senken, zu dem der Vorlieferant die Preise senkt.“

Stadtrat Dr. Kölb sagt, in Anwendung des neueren, einschlägigen Urteils des VGH könne die Stadtverordnetenversammlung durchaus über die Geschäftspolitik der Stadtwerke diskutieren. Anträge, die Stadtwerke zu einem bestimmten Tun aufzufordern, halte er aber nicht für zulässig. Dies widerspreche dem Aktiengesetz. Die Entscheidungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Stadtwerke erfolgten in eigener Verantwortung.

Stv. Schirmer, SPD-Fraktion, entgegnet, zwar seien die Gremienmitglieder der Stadtwerke nicht an die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung gebunden, doch könnte letztere ihre Erwartungen aussprechen. Die Gremienmitglieder der Stadtwerke könnten diese Erwartungen als Anregungen verstehen.

An der Aussprache beteiligen sich weiterhin die Stadtverordneten Zippel, Scherer, Sauer, Wagener, Tanriverdi und Dr. Braun.

Beratungsergebnis:

- Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD; StE: Linke).
- Der durch die Linke.Fraktion geänderte Antrag STV/1977/2008 wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: Linke; StE: SPD).

11. Berichtsantrag Ergebnisse des REFINA-Prozesses - Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2008 -

STV/1978/2008

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, in der Stadtverordnetenversammlung, ggf. in einer gesonderten Informationsveranstaltung, umfassend über die Ergebnisse des sog. REFINA-Prozesses zu berichten und die weiteren Perspektiven und Handlungsnotwendigkeiten darzulegen.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**12. Städtebauliches Konzept Gießen-Ost
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2008 -**

STV/1984/2008

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, unverzüglich ein städtebauliches Konzept für die Entwicklung des Gebiets zwischen Miller-Hall, Dulles-Village, evangelischer Siedlung, Eulenkopf, den an die Bundesrepublik zurück gegebenen Teilen des US-Depots, Marshall-Village und den südlich der Grünberger Str. gelegenen Flächen.

In dem Konzept sollen die Entwicklungspotentiale und Entwicklungsziele für dieses neue Stadtquartier dargestellt und die für die Realisierung notwendigen Umsetzungsschritte festgelegt werden. Die unterschiedlichen Nutzungsarten – Wohnnutzung, öffentliche und private Infrastruktureinrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Sportflächen, Einrichtungen der Jugend- und Seniorenarbeit, Einkaufsmöglichkeiten), kulturelle und gewerbliche Nutzungen – sollen Berücksichtigung finden.

Verschiedenen Teilflächen sollen nach Maßgabe ihrer Beschaffenheit und der für ihren Erwerb benötigten Mittel unterschiedliche Entwicklungsstrategien zugeordnet werden (öffentliche Trägerschaft, PPP-Modelle, privat-gewerbliche Trägerschaft). Ein Gesamtfinanzierungskonzept sollte Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzepts sein.

Das Konzept soll in einem breit angelegten Beteiligungsprozess mit allen relevanten Bevölkerungsgruppen und den bereits bestehenden Initiativen diskutiert und entwickelt werden.“

Die antragstellende Fraktion fügt am Ende des ersten Absatzes des Antrags das Wort „vorzulegen“ ein.

Beratungsergebnis:

Geändert mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/Linke).

**13. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Stadt/SWG
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2008 -**

STV/1986/2008

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die zwischen der Stadt Gießen und der Stadtwerke AG bezüglich des Betriebs der Thermischen Reststoffbehandlungs- und Energieverwertungsanlage getroffen wird, der Stadtverordnetenversammlung am 18. Dezember 2008 zur Kenntnis zu geben.“

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, beantragt, die Terminierung „am 18. Dezember 2008 zur Kenntnis zu geben“ durch „**in der ersten Sitzung nach Abschluss des Vertrages** zur Kenntnis zu geben“ **zu ändern**.

Die SPD-Fraktion übernimmt die Änderung mit der **Ergänzung:**

„Falls der Vertragsabschluss bis zum 18. Dezember 2008 nicht erfolgt ist, wird der Magistrat um einen entsprechenden Bericht gebeten.“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**14. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1949/2008
100 HGO - Amt 32 -
- Antrag des Magistrats vom 01.10.2008 -**

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 02.1130001.935100 -Anschaffung
Geschwindigkeitsmessgerät - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

151.521,98 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstellen:

02.2950001.940000 - Ern. von Akustikdecken in Schulen - 65 -	51.521,98 €
02.6100001.940210 - Planung Bahnhofsvorplatz - 61 -	50.000,00 €
02.6300055.955270 - Ern. Steinerne Brücke - 66 -	50.000,00 €."

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**15. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1964/2008
100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 -**

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 1.4565.770100 - Leistungen für Unterbringung und
Rückführung - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

130.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.4641.718000 - Betriebskostenzuschüsse -."

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**16. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1965/2008
100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 -**

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 1.4557.770200 - Leistungen in Heimpflege -minderj. Flüchtlinge - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

105.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.4641.718000 - Betriebskostenzuschüsse-“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

- 17. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1966/2008
100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 -**
-

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 1.4565.770200 - Leistungen f. unbegl. minderjährige Flüchtlinge - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

200.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.4641.718000 - Betriebskostenzuschüsse -“

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

- 18. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1967/2008
100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 -**
-

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 1.4561.770100 - Leistungen betreutes Wohnen - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

45.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.4641.718000 - Betriebskostenzuschüsse -“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

- 19. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1968/2008
100 HGO - Amt 51 -
- Antrag des Magistrats vom 13.10.2008 -**
-

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 1.4557.672100 - (Heimerziehung) Erstattung an andere Träger - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

50.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 1.4641.718000 - Betriebskostenzuschüsse -.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**20. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1900/2008
100 HGO Amt - 70 -
- Antrag des Magistrats vom 08.09.2008 -**

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 2.7200.935010001 - Umstellungskosten Müllabfuhr - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

40.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 2.7200.935000001 - Erwerb von bewegl. technischen Geräten-.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**21. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § STV/1971/2008
100 HGO
- Antrag des Magistrats vom 17.10.2008 -**

Antrag:

„Bei der Haushaltsstelle 01.7700.550000 - Betriebskosten Kfz und ähnliche Geräte - wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von

50.000,00 €

genehmigt.

Deckung aus Haushaltsstelle 01.6800.510200 - Unterhaltung der Parkeinrichtungen -.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

22. Verschiedenes

Die **Vorsitzende** weist daraufhin, dass am 25.11.2008, 18:00 Uhr, eine

Sondersitzung des HFWR-Ausschusses als Informationsrunde zum Haushaltsplan 2009 stattfindet. Die nächste reguläre Sitzung des HFWR-Ausschusses ist für den 08.12.2008, 19:00 Uhr, terminiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) E i b e l s h ä u s e r

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) K n o t h